

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Klara BÜCHEL, Duxgass 32, Schaan, zum 99. Geburtstag

Theresia HAGEN, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 97. Geburtstag

Hildegard AUWÄRTER, Schwefelstrasse 35, Vaduz, zum 86. Geburtstag

Maria NEGELE, Vanolaweg 3, Triesen, zum 85. Geburtstag

Alfred STOLL, Hellwies 347, Mauren, zum 81. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Hubertus VOGT, von in Schaan und Christine Babette GASSNER von Triesenberg in Schaan

Marcel Josef ROTH, von der Schweiz in Triesen, und Alexandra SCHÄDLER, von Triesenberg in Triesen

Peter Georg BERGER, von und in der Schweiz, und Esther Maria MANN, von Schellenberg in Schaan

Florian TELSER, von und in Balzers, und Sybille Dorothea SCHAUFELBERGER, von und in der Schweiz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläum in der Industrie

Gestern konnte Herbert DOBLER, wohnhaft in Mäder, auf 25 Dienstjahre bei der ThyssenKrupp Presta AG zurückblicken. Herr Dobler arbeitet dort als Werkzeugmacher im Zweigbetrieb Oberegg/Al. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Med. pract. Thomas Jehle, Schaan 232 77 22

ABSCHIED

Hermine Lampert, Triesen †

Im Alter von 86 Jahren ist gestern unsere liebe Mitbürgerin Hermine Lampert aus Triesen in die Ewigkeit zurückgekehrt. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die liebe Verstorbene wird morgen Samstag in Triesen zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.



Karl Anton Näscher-Goop, Schellenberg †

Im Alter von 62 Jahren wurde gestern unser lieber Mitbürger Karl Anton Näscher-Goop in die Ewigkeit aberufen. Der trauernden Gattin sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der Gottesdienst und die Verabschiedung finden am Montag, den 25. August in Schellenberg statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.



Mut zur Investition

Das Business-Hotel «Residence» in Vaduz steht kurz vor der Eröffnung

VADUZ - Am kommenden Montag wird das 4-Sterne-Business-Hotel «Residence» seine stille Eröffnung feiern können. Die offizielle Eröffnung wird allerdings erst im September stattfinden. Das Liechtensteiner Volksblatt hatte bereits jetzt die Möglichkeit, in einem Rundgang das Hotel zu besichtigen.

• Tamara Frommelt

Die 11 Millionen Franken, die in das Hotel investiert wurden, setzen ein positives Zeichen. Es ist lobenswert, dass es noch Unternehmer gibt, die auch in diesen unsicheren Zeiten Investitionen wagen.

Der Vaduzer Architekt und Bauherr Helmut J. Verling ist sich dessen durchaus bewusst: «Ich bin ein Optimist. Es kann nur besser werden.» Am Mittwoch fand die Bauabnahme statt: «Noch ist nicht alles fertig, die Abnahme verlief aber erfolgreich.» Die Arbeiten für die Fertigstellung liefen am Mittwoch noch auf Hochtouren. Die Zimmer sind jedoch praktisch bezugsfertig: «Restaurant und Konditorei werden den Betrieb erst ab 8. September aufnehmen. Da wir den ersten Gästen nicht den vollumfänglichen Service anbieten können, erlassen wir bis zur Eröffnung eine Rückvergütung auf den Preis», so Verling.

Das Restaurant wird nach seiner Eröffnung übrigens 365 Tage im Jahr geöffnet sein. Selbstverständlich nicht nur für Hotelgäste.

Bereits Buchungen

Eine Expertise, die Verling im



Stolz und voll Vorfreude: Innenarchitekt Günther Thöny, Bauherr Helmut J. Verling und Hotelführer Franz Vogel.

Vorfeld beim Schweizer Hotellierverein in Auftrag gab, wies keine allzu rosigem Zahlen betreffend wahrscheinlicher Auslastung auf. Verling kommentiert dies wie folgt: «Im ersten Moment war ich natürlich enttäuscht, ich bin aber davon überzeugt, dass wir uns noch steigern werden. Man muss dabei berücksichtigen, dass wir zum Zeitpunkt der Expertise nur 22 Zimmer hatten. Jetzt haben wir 29. Dazu kommen die Konferenzräume, von welchen der grösste 24 Personen fasst. Wir können jetzt auch Nicht-Hotelgästen, die nur die Konferenzräume beanspruchen, unseren Service inklusive Verpflegung anbieten. Diese verschiedenen Angebote tragen zu einer Steigerung der Auslastung bei.

Die Expertise bescheinigt aber auch Positives: «Grundsätzlich ist das Konzept des Geschäftshauses mit Ladenlokalen, Restaurant, Büros und Hotel gut durchdacht und geeignet für den Standort.»

Erste Buchungen für Zimmer und Konferenzräume sind bereits eingegangen.

Hightechzimmer

Die Zimmer im «Residence» tragen alle einen Namen. Es sind die Namen der elf Liechtensteiner Gemeinden, sowie die Namen der unser Land umgebenden Kantone und Bundesländer. Die fünf Suiten im obersten Stock tragen die Namen der Fürstenfamilie. Das Besondere:

Jedes Zimmer ist mit einem multifunktionalen Flachbildschirm ausgestattet. Pay-TV in sechs Sprachen, Internet, Abfragen des Kostenstandes auf der Hotelrechnung und Express-Auschecken mit Kreditkarte, alles ist möglich. Zusätzlich bekommt jedes Zimmer eine Direktwahl sowie eine E-Mail-Adresse. Das Badezimmer ist mit einer Glaswand vom restlichen Zimmer abgetrennt, auch das eine Besonderheit. Bei den Suiten sind zwei Zimmer mit einem kleinen, separaten Vorzimmer versehen, zwei andere Zimmer sind mit einer Dampfdusche ausgestattet, die fünfte Suite sogar mit Whirlpool. Eine Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt.

Diplomatie und Wirtschaft

Zwei Welten, die sich gut verstehen – LIHK-Weiterbildungsseminar

VADUZ/SCHAAN - Zweimal pro Jahr versammelt sich das gesamte diplomatische Personal Liechtensteins in Vaduz, so auch zum diesjährigen Staatsfeiertag. Auf Initiative von Aussenminister Ernst Walch wird diese Gelegenheit wahrgenommen, um den Botschafterinnen und Botschaftern aus Washington, New York, Brüssel, Strassburg, Berlin, Genf, Bern und Wien Weiterbildungsseminare anzubieten. Im letzten Jahr stand der Finanzplatz, heuer der Industriestandort Liechtenstein im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) erarbeitete das Amt für Auswärtige Angelegenheiten ein erstklassiges Programm, um den liechtensteinischen Diplomatinen und Diplomaten den Industriestandort näher zu bringen.

LIHK-Präsident Michael Hilti begrüßte die hochkarätige Delegation unter der Leitung von Aussenminister Ernst Walch am 18. August in der Ivoclar Vivadent AG, in deren Räumlichkeiten das ganztägige Seminar stattfand. Ein Vorrecht der Wirtschaft sei es, auch heikle Themen direkt ansprechen zu können, meinte Michael Hilti – und diese Erwartungen wurden erfüllt: Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer hörten von den Wirtschaftsleuten klare und offene Voten zu Themen, die für die Exportwirtschaft in einer globalisierten



Der Industriestandort Liechtenstein stand im Mittelpunkt des Treffens des diplomatischen Personals Liechtensteins, welches in der Ivoclar in Schaan stattfand.

Welt wichtig sind. Rege Diskussionen verdeutlichten das grosse Interesse, das Diplomatie und Wirtschaft sich entgegenbrachten.

Die grosse Bedeutung der liechtensteinischen Industrie – die LIHK-Mitgliedsunternehmen beschäftigen im Inland fast 8000 und im Ausland 24 000 Menschen – ist oft zu wenig bekannt. Die Botschafterinnen und Botschafter sowie das diplomatische Personal können durch ihre Kontakte und ihr Wissen um die Leistungen der einheimischen Industrie dazu beitragen, ein positives, gesamtheitliches Bild Liechtensteins in die Welt zu tragen.



Matthias Donhauser, Georges Bauer und Ernst Walch (v.l.) im Gespräch.